

D E N K M A L 2 0 1 2 P R E I S H Y P O - K U L T U R S T I F T U N G

ANERKENNUNG

OBJEKT **Ehemalige Brauereigaststätte**, Hauptstraße 15, 91802 Meinheim
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, Regierungsbezirk Mittelfranken

EIGENTÜMER Alexander Wolf, Hauptstraße 15, 91802 Meinheim

An der Hauptstraße des kleinen mittelfränkischen Ortes Meinheim liegt der stattliche ehemalige Brauereigasthof »Schwarzer Adler«. Es handelt sich um einen vor allem durch seine Größe wirkenden, langgesteckten, zweigeschossigen, giebelständigen Satteldachbau mit rustizierten Ecklisenen und einer Vortreppe. Er wurde 1733 errichtet. Verschiedene Umbauten fanden im Lauf der Zeit statt, ohne das Gesamtbild des mächtigen Gebäudes zu beeinträchtigen. Eine Datierung von 1794 weist auf eine solche Maßnahme schon im späten 18. Jahrhundert hin. Im Inneren hat sich der für eine Brauereigaststätte charakteristische, großzügige Grundriss erhalten. Sichtfachwerk prägt einige kleinere Räume. Auch eine historische Treppe mit altem Balustergeländer ist noch vorhanden. Mangels wirtschaftlicher Mittel kam das schon seit mehreren Generationen in Familienbesitz befindliche Gebäude baulich herunter. Risse machten sich im Mauerwerk bemerkbar. Der Dachstuhl wurde undicht, Wasser drang ein. Eine Pflege der Außenanlage unterblieb. Vom Anspruch und Stolz des ursprünglichen Brauereigasthofes war nur mehr wenig zu spüren.

Das Schicksal des für den Ort wichtigen, an dessen ursprünglichen klösterlichen Siedlungskern erinnernden Gebäudes wendete sich, als es auf den Sohn des Eigentümers, Herrn Alexander Wolf, übertragen wurde. Sein Wunsch war es, den Familienbesitz zu retten. Beraten vom Amt für ländliche Entwicklung Mittelfranken und vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege in München bereitete er die Instandsetzung vor. Schritt für Schritt, entsprechend seinen finanziellen Möglichkeiten, machte er sich dann an die Verwirklichung des gemeinsam erarbeiteten Restaurierungskonzepts. Zunächst wurde das geschwächte statische System des Dachstuhls ertüchtigt. Daran schloss sich eine Erneuerung der gesamten Haustechnik an. Wärmedämmende Maßnahmen wurden schonend eingebaut, eine Wandheizung installiert. Wo es sinnvoll erschien, entschied man sich für eine Fußbodenheizung. Fenster und Türen mit ihren historischen Beschlägen sowie die Böden wurden bestandserhaltend repariert. Soweit erneuernde Maßnahmen, wie etwa bei den Fensterläden, notwendig wurden, richtete sich der Bauherr nach den vorhandenen historischen Vorbildern. Unter Wahrung des historischen Grundrisses wurden im Erdgeschoss und im Obergeschoss getrennte Wohneinheiten geschaffen. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz des Eigentümers für eine fachgerechte Gestaltung der Fassaden zum Hofraum hin. Die Farbgebung des Gebäudeäußersten folgt dem aufgedeckten historischen Befund. In der Hofeinfahrt legte man das alte Kopfsteinpflaster frei. Heute bildet der »Schwarze Adler« wieder ein bauliches Schmuckstück von Meinheim.

Der persönliche Einsatz des Eigentümers bei der Instandsetzung des alten Familienbesitzes war in doppelter Hinsicht bemerkenswert: er verausgabte sich wirtschaftlich, soweit dies für ihn und seine Familie verantwortbar war. Darüber hinaus brachte er sich mit Hand- und Spanndiensten auch ganz persönlich ein. Die zuwendungsgebenden Behörden erkannten seine Arbeitsleistungen mit einem Betrag von mehr als € 25.000 an. Mit seinem Engagement hat Herr Alexander Wolf ein Beispiel dafür gegeben, wie einem wegen seiner Größe zunächst abschreckenden Gebäude, auch bei geringer Wirtschaftskraft, mit Enthusiasmus und Fleiß sein ursprüngliches ortsbildprägendes Aussehen zurückgegeben werden kann. Mit dieser Leistung hat er sich um Denkmalschutz und Denkmalpflege im Sinne des Denkmalpreises der Hypo-Kulturstiftung verdient gemacht.